



Zwei flotte Lenci-Puppen betrachten die Welt kokett aus den Augenwinkeln und sind ihrer Zeit entsprechend nach dem „dernier cri“ herausgeputzt. Der Mops lief uns aus Bad Ischl zu und mimt den männlichen Beschützer

*Links: Als fleißige Büglerin betätigt sich diese Puppe mit dem sympathisch-natürlichen Mädchengesicht. Anneliese heißt sie und gehört zu den von Künstlern gestalteten Puppen der „Münchener Puppenreform“ um 1908. Den Papiermaché-Kopf modellierte **Paul Vogelsanger**, bemalt hat ihn die Künstlerin **Marion von Kaulitz***

Zu den Seiten 96/97: Nach Impressionen eines Wiener Standlmarktes zu Beginn unseres Jahrhunderts gestaltete das Sammlerehepaar Hugo und Gabriele Folk dieses Ensemble – als Händler und Kundschaft in zeitgemäßer Tracht fungieren kleine Grödenener Docken aus Holz